

Verpackungsexperte bietet optimierte Integrallogistik



Das Jahr 2015 läutet eine neue Ära ein in der Erfolgsgeschichte der Paul Lindner GmbH: In dem Neubau, der im ersten Quartal bezogen worden ist, verfolgt die Geschäftsführung konsequent ihre Ausrichtung an exzellenten Verpackungen für jeden Artikel. Und das inklusive eines effektiven Logistikkonzepts, ressourcenschonender Prozesse von der Produktion bis zum Recycling und einer durchgängigen Orientierung am Menschen.

Paul Lindner verpackt einfach alles: Ob (Elektronik-)Geräte, Fräser oder Kleinteile wie Schrauben, ob Möbel, insbesondere Stühle, oder Artikel aus der Kunststoffindustrie wie Autoteile oder Abwassertechnik – hier ist der Kunde gut beraten und die Ware sicher verpackt. Der Abnehmer erhält maßgeschneiderte Verpackungseinheiten vom Karton bis zur „Inneneinrichtung“, die besonders empfindliche Ware schützt. Der Verpackungsexperte bietet dabei Lösungen aus stabiler Vollpappe für schwere oder spitze Gegenstände und sorgt dafür, dass auch ein Bohrer heil ankommt. In mehreren Lagen der Wellpappe lassen sich Konturen ausstanzen, somit ist die Ware vor Transportschäden gesichert.



Ein Polster aus PE-Schaum ist vor allem bei schwereren, empfindlichen Artikeln sinnvoll. Die Konturen der Ware werden ausgestanzt oder ausgeschnitten, das Produkt wird hineingelegt und ist sicher für den Transport verpackt. Der weiche PU-Schaum komplettiert die Verpackungsfamilie, dieser wird hauptsächlich zum Verpacken und Versenden von kleineren Gegenständen verwendet. Der Vorteil bei dem PU-Schaum ist, dass verschiedene Abmessungen in eine Verpackung gepackt werden, da er sehr flexibel ist.



Neben der Verpackung bietet das Hersbrucker Unternehmen eine weitere Kernkompetenz: die Logistik. Der Kunde kann seine Güter täglich abrufen; just-in-time par excellence. Die Ware ist dabei wunschgemäß konfektioniert, das heißt, die Schachteln sind beispielsweise bereits aufgestellt und mit der entsprechenden Inneneinrichtung bestückt. Um die optimale Integrallogistik zu erreichen, sind die großen Maschinen im neuen Werk mit Förder-systemen verbunden. Neben der bestmöglichen Effizienz hinsichtlich Zeit und Kosten schont dies auch die Mitarbeiter, weil ihnen dank der Technik das schwere Heben erspart bleibt.

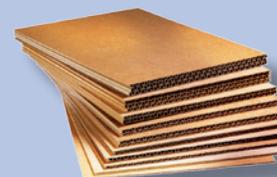
Nachhaltigkeit liegt dem Betrieb besonders am Herzen: Bei größeren Abnahmemengen bestellt der Einkauf passgenau, sodass kein Abfall entsteht. Bei kleineren Formaten führt das Unternehmen den Rest direkt dem Wertstoffkreislauf zu: Vom Erdgeschoss aus fallen die Papierreste in den Keller, wo sie von einem 70 Meter langen Band gesammelt und zum Schredder sowie zur Presse transportiert werden.

Heraus kommen 800 Kilogramm schwere Ballen, die der Papierhersteller, der auch Lieferant von Paul Lindner ist, bei seiner nächsten Zustellung mitnimmt und weiterverarbeitet. Selbstverständlich beweist der Verpackungsspezialist seine ökologische Ausrichtung anhand der Auswahl der Lieferanten, die mit dem FSC-Siegel zertifiziert sind.



Paul Lindner GmbH
Verpackungswerk
Houbirgstraße 25 · 91217 Hersbruck

E-Mail: info@paul-lindner.de
Internet: www.paul-lindner.de



Gründung:

1846 von Paul Lindner
Familienunternehmen in der sechsten Generation

Beschäftigte: 70

Gesamtfläche Neubau Houbirgstraße:
9.500 m², davon 4.800 m² Produktion und Lager plus 2.000 m² für das Konfektionieren von Verpackungen in der Leutenbachstraße plus 5.500 m² Lager in der Eichenhainstraße plus 3.000 m² Außenlager in Hilpoltstein

Dieses bestätigt, dass der Rohstoff Holz aus vorbildlich bewirtschafteten Wäldern stammt.

Bei der Entwicklung des neuen Gebäudes hat die Geschäftsleitung, bestehend aus Ulrike Wattenbach und ihre beiden Kindern Sandra und Peter, auch und besonders an die Belegschaft gedacht. Einmal pro Stunde wird die komplette Luft in der Produktionshalle gefiltert und umgeschlagen, sodass der Staubgehalt minimiert wird. Und da die Lkw inzwischen im Inneren be- und entladen werden, sind die Lageristen nicht mehr dem Wetter ausgesetzt. Ergonomische Arbeitsplätze mit höhenverstellbaren Tischen bieten den Mitarbeitern in der Verwaltung Abwechslung bei der Arbeit, der neue Aufenthaltsraum lädt zum Verweilen ein und verfügt über einen direkten Zugang ins Freie. Ein Kaffee- und Teeautomat schenkt für die 70 Beschäftigten kostenlos Heißgetränke aus.